

## Dorfentwicklung Benediktbeuern

### Arbeitskreis *Z'samm lem*

#### Protokoll zum 3. Treffen am 23. Juli 2009

**Anwesende:** Ignaz Dreyer, Ursula Heigl, Hubertus Klingebiel (Moderation), Annegret und Rainer Schmuck, Frank Wedekind (Protokoll), Mariele Wolf

#### Themen:

1. Bestandsaufnahme
2. Bedarfsermittlung
3. Themenergänzung
4. Vorstellung der bisherigen Ergebnisse des Arbeitskreis auf der Hauptversammlung „Dorferneuerung Benediktbeuern“ am 30.Juli 2009.
5. Weiteres Vorgehen

**Ad 1:** Anne Schmuck berichtete exemplarisch über das Angebot des Bonhoefferhaus (s. Anlage). Es wurde im Nachfolgenden diskutiert, wie eine Bestandsaufnahme strukturiert werden könnte, und wie die Informationen dargestellt und verdichtet werden kann.

Dies kann durch die folgenden Fragen geschehen: **Was** für Angebote existieren? **An Wen** sind diese Angebote gerichtet? **Wie oft** wird das Angeboten gemacht? **Wer** ist der Anbietende (Telefon/Kontaktadresse)?

Auf die Frage „**An Wen**“ wurde eine kurze, zielgruppenspezifische Sammlung zusammengestellt. Die Gruppen

- Kinder
- Jugendliche
- Senioren
- Familie
- Frauen
- Männer
- Eltern
- Alleinstehende

wurden genannt. Mit der Bedarfsermittlung wird das Erkennen von Schwerpunkten der bereits existierenden Initiativen sowie ggf. Lücken und Defizite erwartet.

**Ad 2:** Damit wurde direkt der Übergang zur Bedarfsermittlung diskutiert. Konkret im Rahmen eines Ziels dieses Arbeitskreises bedeutet dies: Wie können die unterschiedlichen Aktivitäten in Zukunft zusammengeführt werden? Hier wurde ein Ergebnis des vorherigen Arbeitsgruppentreffen bekräftigt, die Bedarfsermittlung durch eine professionelle Erhebung anzugehen. Ignaz wird dazu (und zu 1.) Erkundigungen an der Fachhochschule Benediktbeuern einholen. Die Möglichkeit der Unterstützung sollte auch auf der nächsten Hauptversammlung an das „Amt für Dorferneuerung“ (Hr. Schartl) gerichtet werden.

Insgesamt wurde betont, dass die Umsetzungen zumindest einiger Ergebnisse der Arbeitsgruppe einen eher längeren Zeitraum bedarf und dass man nicht einen kontraproduktiven Zeitdruck erliegen sollte.

**Ad 3:** Folgende Punkte zu der bestehenden Themensammlung wurden noch angebracht. Anne brachte ihr Bild von einem möglichen Ergebnis durch den Begriff „Bürgertreffen“ ein. Ignaz schilderte ein „Referatzirkel“ zu ausgewählten Themen; dies ist bereits in einer andere Gemeinde umgesetzt. Die Schlagwörter „Vernetzung“ und „Möglichkeiten der Begegnung“ wurde den Themenkreisen „Begegnung“ bzw. „Aktivitäten“ hinzugefügt. Zu dem Themenkreis „Ort“ wurde das Motto gestellt: „Vom Gästepark zum Bürgerpark (Wie können diese Orte attraktiver gestaltet werden?; s. Abb. Flipchart). Es wurde vorgeschlagen, auch „Gasthäuser“ als Orte der Begegnungen aufzunehmen.

**Ad 4:** Rainer Schmuck und Frank Wedekind stimmen sich mit Claudia ab, wer die Ergebnisse auf der Hauptversammlung (30.07.09) vorstellen wird (Vorschlag ggf. am Mittwoch 29.07.). Dies könnte z.B. anhand der projizierten Flipchart geschehen.

**Ad 5:** Das Thema „Nachbarschaftshilfe“ wird – wie auf dem vorherigen Treffen vorgeschlagen – als eigenständiger Arbeitskreis fortgeführt. Auch dort sollte eine Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung stattfinden. Ingrid Hauptmann wird als „Bindeglied“ zwischen beiden Arbeitskreisen vorgeschlagen.

**Termin für weitere Treffen:** 17.09.09, 20.00 Uhr, Pfarrhaus BB

